

# Über die Dichten von Soda- und Ätznatronlösungen

(II. Mitteilung)

von

**Rud. Wegscheider,**

k. M. k. Akad.

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Dezember 1905.)

Vor kurzem habe ich Interpolationsformeln für die Dichten von Soda- und Ätznatronlösungen mitgeteilt<sup>1</sup> und diese Formeln, die zum Teil auf der Tabelle von Lunge über die Dichten von Sodalösungen bei 30° beruhen, u. a. auch mit den Lunge'schen Tabellen über die Änderung der Dichten mit der Temperatur verglichen. Gestützt auf den Umstand, daß die Lunge'sche Tabelle für Sodalösungen bei 15° auf Wasser von 4° bezogene Dichten enthält, nahm ich an, daß auch die übrigen Lunge'schen Zahlen sich auf die gleiche Einheit beziehen. Diese Annahme trifft aber nicht zu, wie Herr Prof. Lunge mir brieflich mitzuteilen die Güte hatte; während die Zahlen für Sodalösungen bei 15° auf den Gerlach'schen Angaben beruhen und demnach korrigierte Dichten enthalten, sind die übrigen Lunge'schen Dichten die direkt mit der Mohr-Westphal'schen Wage oder (bei Ätznatron) mit dem Aräometer erhaltenen Werte.<sup>2</sup> Ich habe daher die Berechnung der Interpolationsformeln unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes wiederholt. Zunächst mußten die Lunge'schen Angaben auf wahre Dichten, bezogen auf

<sup>1</sup> Monatshefte für Chemie, 26, 694 (1905).

<sup>2</sup> Lunge, Chemische Industrie, 1881, Nr. 11, und 1882, Nr. 10.